

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von der Himmelfahrt Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

180 Gebeth zum andern Hauptstück

verlehen / daß wir durch deinen Tod und Auferstehung / endlich das Ende unsers Glaubens / daß ist / der Seelen Heyl und Seeligkeit davon bringen. Der du mit dem Vater und Heiligen Geist lebest und regierest / waarer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

* Gebeth von der Himmelfahrt Christi.

Du Herr Jesu Christe / ewiger Sohn Gottes / Heyland aller Welt / König Himmels und der Erden / großmächtigster Sieges. Herr und Überwinder aller unserer Feinde / der du nach vollbrachtem Werck der Erlösung von den Todten erstanden / dich gankervierzig Tage lang / durch mancherley Erweisung / lebendig erzeiget / deinen Jüngern / wes sie sich verhalten sollen / Befehl gethan / dieselbigen gesegnet / und also in ihrer Gegenwart / daß sie solches mit Verwunderung angesehen / gen Himmel gefahren: Du hast die Gefängnis gefangen geführt / und den Menschen Gaben gegeben

* Aus Herzog Friedr. Wilhelms / 1. Gebeth-Buch.

gegeben : Du hast ausgezogen die Fürstenthum und Gewaltigen / und sie Schau getragen öffentlich / und einen Triumph aus ihnen gemacht / durch dich selbst : Dir ist alle Gewalt gegeben / im Himmel und auf Erden : Du bist gesetzt zur Rechten deines ewigen Vaters im Himmel / über alles / was genennet mag werden / nicht allein in dieser Welt / sondern auch in der zukünftigen : Alles ist unter deine Füße gethan / und bist das Haupt der Gemeine über alles : Nun ist die Handschrift ausgetilget / so wider uns war / das Urtheil der Verdammnis aufgehoben / und alle unsere Schuld mit deinem theuren Blut ausgelöscht / die grausame Feinde / Teufel und Tod / sind gebunden und überwunden.

Solchen deinen herrlichen großmächtigen Sieg und Überwindung rühmen und preisen wir billig / sagen Dir auch für alle deine hohe unaussprechliche Wohlthaten von Grund unsers Herzen Lob und Dank / und bitten demüthiglich / du wollest / als unser ewiger Hoherpriester / bey deinem him-

lischen Vater uns arme sündhafftige Menschen für und für verbitten / auf daß wir durch dein Blut und Tod / Unschuld und Pein loß gezehlet / dem gerechten Zorn Gottes und dem ewigen Verderben entrinnen mögen. Wir sind je deines himmlischen Vaters Kinder / vermöge deiner selbst-eigenen Wort/welche aus deinem holdseeligen Munde geflossen: Ich fahre auf zu meinem Vater/und zu eurem Vater/zu meinem Gott/und zu eurem Gott. Sende deinen Heiligen Geist/den Geist der Waarheit/den höchsten Tröster/in unsere Herzen/der uns lehre und führe/tröste und stärke/auf daß wir an deinem seeltigmachenden Wort fest hangen/und durch Schalkheit und Teufscherey der Menschen uns nicht erschleichen noch verführen lassen.

Dieweil du aber/ allergetreuester Herr/nicht abwesend / sondern gegenwärtig / als unser ewiger und himmlischer König/regierest; Als bitten wir dich herzlich / du wollest dein Volk / welches du ganz herrlich erlöset hast/ als dein schönes Erbtheil mit deiner allmächt.

tigen Hand / wider den Satan / und alle
Feinde gewaltiglich schützen / uns nicht
Waisen lassen / bey uns bleiben bis an der
Welt Ende / uns bey deinem Wort / und
dem rechten Brauch der H. Sacramenten/
gnädigst erhalten : Treue Arbeiter in deine
Ernde senden / deinem Donner die Krafft/
und also zu ihrer Arbeit reichen Segen ge-
ben / auf daß sich die Sünder zu dir bekeh-
ren / und ihrer viel zu deinem ewigen Reich
versammelt und gebracht werden.

Laß dir/ O HErr / in deinen Schutz be-
sohlen seyn das Weltliche Regiment / in die-
sen ganz gefährlichen Zeiten: Sonderlich
aber das ganze hochlöbliche Hauß zu Sach-
sen / bevorab unsern gnädigen Landes-Für-
sten und Herren / samt Er. Fürstlichen Gn.
Christlichen Gemahlin / und Fürstl. Kin-
dern / auch Hohen Anverwandten/ gieb ihnen
ein seeliges Regiment / langes Leben / zeitliche
und ewige Wohlfahrt.

O HERR IESU Christe / Sohn
des Allerhöchsten / hilff gnädiglich / daß deine
siegreiche Himmelfarth uns allen eine ste-
te